

Teilprojekt 5: Geschäftsmodelle

Ziele und Aufgaben

Ziel des Teilvorhabens ist die Umsetzung einer effektiven und effizienten Versorgung im Quartier, aufbauend auf bestehenden Strukturen und unter Einsatz von Informations- und Kommunikations-Technologien sowie der Nutzung von Synergien. Durch ein verbessertes Dienstleistungsangebot sollen Strukturen entstehen, die ein möglichst langes und eigenständiges Leben im Quartier in jedem Alter ermöglichen. Bei der Entwicklung der Geschäftsmodelle werden zwei (Unter-) Ziele verfolgt:

- Die partizipative Entwicklung eines übergreifenden Organisations- und Kooperationsmodells, das alle Bürgerinnen und Bürger, Dienstleistungsunternehmen und kommunalen Akteuren einbindet, Ressourcen bündelt und dadurch ein sektorübergreifendes Leistungsangebot ermöglicht. Durch die partizipative Entwicklung sollen ethische, rechtliche und soziale Aspekte berücksichtigt und Umsetzungsbarrieren überwunden werden.
- Die Entwicklung von geeigneten Finanzierungsmodellen zur nachhaltigen Sicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Unternehmen vor Ort.

Aktueller Stand

Bisher erfolgte eine umfassende Bestandsaufnahme der Unternehmen vor Ort sowie die Unterteilung der Dienstleister in sachbezogene Kategorien. Darüber hinaus wurden die potenziellen Kosten und Nutzen einer Partizipation im QuartiersNETZ ausgearbeitet, um Interessen und mögliche Vorbehalte insbesondere der Unternehmen vor Ort berücksichtigen zu können. Bestehende Netzwerke vor Ort wurden identifiziert, um diese in die weitere Vernetzung zu integrieren und ggf. wichtige Schlüsselpartner ausfindig zu machen, die als Ansprechpartner dienen können. Außerdem erfolgte eine telefonische und postalische Kontaktaufnahme mit den Dienstleistern zur Motivation und der Förderung der Partizipation im Projekt. So wurden die Unternehmen u. a. im Rahmen einer aufsuchenden Aktivierung zur Teilnahme an den Dienstleisterkonferenzen im Quartier motiviert.

Planung

Aufbauend auf den Ergebnissen wird eine Identifikation von Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten der Dienstleister und kommunalen Akteure vor Ort erfolgen. In diesem Rahmen wird u. a. eine Ausarbeitung der Kompatibilitäten und Inkompatibilitäten der Organisations- und Finanzierungsmodelle der Akteure durchgeführt. Als weiterer Schritt werden in enger Kooperation mit älteren Bürgerinnen und Bürgern, Dienstleistungsunternehmen und kommunalen Akteuren erste Modelle entwickelt. Diese werden dann unter Alltagsbedingungen evaluiert und sukzessive weiterentwickelt.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Uwe Fachinger, Svenja Helten, Stephanie Nobis,

Tel.: +49 (0)4441 15 605,

E-Mail: uwe.fachinger@uni-vechta.de,

Website: www.quartiersnetz.de

